

4 Loth Ammoniak=Cochenille in flüssigem
Zustande und

1 $\frac{1}{8}$ ℔ schwefelsalzsaure Zinnauflösung.

Man läßt die Flüssigkeit 8 Minuten lang durchkochen, bringt die Garne oder Zeuge hinein und läßt sie bei fortwährendem Herumarbeiten $\frac{1}{2}$ Stunde lang darin kochen, alsdann werden sie herausgenommen, gespült und appretirt.

Die helleren oder dunkleren Nuancen von Rosenroth werden dadurch erzeugt, daß man mehr oder weniger Cochenille in Anwendung bringt.

Die zu diesem Rosenroth nöthige Ammoniak=Cochenille bereitet man folgendermaßen:

Man giebt 1 ℔ fein gemahlene Cochenille in einen kleinen Kessel (am besten von Messing gefertigt) und setzt derselben bei fortwährendem Umrühren hinzu: 3 ℔ künstlichen Salmiakgeist (Ammoniakgeist), bringt diese Cochenilleflüssigkeit auf ein gelindes Kohlenfeuer und läßt sie bei fortwährendem Umrühren 30 Minuten lang abdunsten, zuletzt 4 — 6 Minuten lang gelinde kochen, alsdann nimmt man die Flüssigkeit vom Feuer, bringt sie in einen reinen wohlglasirten Steintopf, verdünnt dieselbe mit 1 Berliner Quart reinem Quellwasser und bewahrt sie zum Färben der